

Geschätzte Kolleginnen und Kollegen



Am **27. und 28. November 2024** finden wieder die **Personalvertretungswahlen** statt, bei denen eure Vertreterinnen und Vertreter in den Dienst- und Fachausschüssen sowie dem Zentralausschuss neu gewählt werden.

Die **AUF/FEG** Personalvertretung hat in den letzten Jahren stets bewiesen, dass sie sich immer engagiert für **alle Kolleginnen und Kollegen** einsetzt sowie stets ein offenes Ohr für eure Anliegen hat. Unser Ziel war und ist es, Verbesserungen für die Polizei zu erreichen sowie Verschlechterungen entgegenzuwirken. Wir stehen Veränderungen und Reformen in unserem Ressort offen gegenüber, jedoch darf deren Umsetzung niemals negative Auswirkungen auf die Kollegschaft haben und sollte das Budget gleichmäßig auf alle Bereiche verteilt werden.

Leider war dies bei einigen **Reformen** in den letzten Jahren unter den **schwarzen Innenministern** nicht immer der Fall. Das schwarze Kabinett hat zahlreiche Reformen in der Zentralstelle und ihrem Umfeld initiiert und umgesetzt, **ohne die Interessen der Basis** zu berücksichtigen. Diese Reformen erwecken den Eindruck, dass sie dazu dienen, hochdotierte Posten zu schaffen, um ihre „**schwarzen Schäfchen**“ vor einem möglichen Regierungswechsel zu versorgen. Projekte wie ZIB 4.0, einschließlich der **Installierung der Bundespolizeidirektion**, verursachten hohe Kosten, die vor allem in neue hochwertige Planstellen und Aufwertungen flossen, während die **Grundstruktur der Polizei sträflich vernachlässigt** wurde und an der **Basis das Geld fehlte**.

Ein bedeutendes Problem der letzten Funktionsperiode bestand darin, dass das schwarze Kabinett in der **FCG** einen Verbündeten mit **absoluter Mehrheit** hatte, der die Umsetzung ihrer Reformen weitgehend unterstützte. Dadurch konnte der Dienstgeber bereits **im Vorhinein mit einer Zustimmung des Zentralausschusses** – zumindest **mehrheitlich** – rechnen und die Vorhaben auch wesentlich schneller vorantreiben. Dieses Vorgehen zeigte sich auch deutlich bei der **Besetzung von Planstellen**,

wobei die politische Gesinnung zur **FCG/ÖVP** oft mehr zählte als die Qualifikation der Bewerberinnen und Bewerber. Aus diesem Grund ist es unser **oberstes Ziel bei der kommenden PV-Wahl**, deutlich stärker zu werden und die **absolute Mehrheit der FCG zu brechen**.

Die **AUF/FEG** hat bei sehr vielen Themenbereichen versucht, mittels Anträgen die Reformvorhaben des Dienstgebers abzuwenden bzw. Verbesserungen zu erreichen – oft jedoch als **einzige Fraktion**. So waren wir auch als **einzige Fraktion** gegen das aus unserer Sicht unnötige Projekt **ZIB 4.0** mit der darin enthaltenen Installierung der **Bundespolizeidirektion**. Auch der **Kriminaldienstreform** haben wir in dieser Form keine Zustimmung erteilt – speziell die **Installierung der KADs** ist aus unserer Sicht nicht notwendig und dünnt das Personal auf den Polizeidienststellen unnötig weiter aus. Zudem haben wir auch beim Thema **Tätowierung** als einzige Fraktion für eine Liberalisierung plädiert – **FCG** und **FSG** waren bis zuletzt **gegen die Aufnahme von tätowierten Bewerberinnen und Bewerbern** und wollten für das bestehende Personal eine Verpflichtung erreichen, dass **Tätowierungen mittels Strumpf verdeckt** werden müssen.

Ein weiteres Alleinstellungsmerkmal ist unsere Haltung zum Thema „**Melde- und Beschwerdestelle Polizeigewalt**“ samt deren 15-köpfigem Beirat mit **NGO**-Vertretern. Auch hier waren wir die einzige im ZA vertretene Fraktion, die sich gegen die Einrichtung ausgesprochen hat. Für uns haben unsere Mitstreiter von **FCG** und **FSG** in dieser emotionalen Thematik gänzlich **versagt** und unverständlicherweise die negativen Auswirkungen für die Kollegschaft bei der Abstimmung in Kauf genommen. Für die **AUF/FEG** steht fest: Diese „Melde- und Beschwerdestelle Polizeigewalt“ muss zum Schutz der Kolleginnen und Kollegen wieder abgeschafft werden!

Der Blick in die Zukunft stellt uns vor großen Herausforderungen und ist uns wichtiger als der Blick in die Vergangenheit. Die **AUF/FEG** ist für die zukünftige Funktionsperiode bestens gerüstet. So haben wir bereits im Vorjahr unser Arbeitsprogramm „**Polizei Neu Denken – Zukunftsprogramm für die Exekutive**“ vorgestellt, in dem unsere Forderungen und Verbesserungen für die Kolleginnen und Kollegen zusammengefasst sind. Wir werden auch weiterhin **personalpolitischen Fehlentwicklungen** entgegenwirken und wollen endlich mehr **Budgetmittel für die Basis** bereitgestellt bekommen. Unsere langjährige Kernforderung nach einem **Exekutivdienstgesetz**, das endlich bessere **Arbeits- und Schutzbestimmungen** schaffen soll, ist längst überfällig und unerlässlich. Zudem muss das Grundgehalt auf ein angemessenes Niveau (**A2-Wertigkeit**) angehoben und pauschalierte Zulagen in das Grundgehalt integriert werden, um den Kolleginnen und Kollegen finanzielle Sicherheit im Krankheitsfall zu gewährleisten und die Attraktivität des Polizeiberufs zu erhöhen. Mit unserem zielgerichteten Programm können wir mit Sicherheit sagen, dass wir für die Zukunft gerüstet und inhaltlich bestens aufgestellt sind.

Geschätzte Kolleginnen und Kollegen, ich kandidiere nun zum zweiten Mal als Spitzenkandidat der **AUF/FEG** für den Zentralausschuss. Mein Anspruch ist es, wesentlich stärker zu werden, damit ich und die **AUF/FEG** eure Anliegen noch erfolgreicher gegenüber dem Dienstgeber vertreten können. Ich versichere euch, dass die **AUF/FEG** auch

zukünftig ihren **kompetenten, verantwortungsbewussten und zuverlässigen** Weg für Verbesserungen der Rahmenbedingungen innerhalb der Polizei fortsetzen wird. Unsere 5 Hauptthemen „**Optimaler Schutz im Dienst**“, „**Wertschätzende Entlohnung**“, „**Bestmögliche Ausrüstung und Ausstattung**“, „**Faire Pension**“ und „**Attraktivierung des Polizeiberufs**“, werden wir euch in den nächsten Wochen näher erläutern und in den kommenden Jahren als Kernthemen unserer Arbeit weiterverfolgen. Bei den kommenden Personalvertretungswahlen Ende November werden die Zusammen-setzungen in den verschiedenen Ausschüssen neu gewählt, mit denen wir die nächsten **5 Jahre** für euch arbeiten werden. Um unsere Ziele nachhaltig in eurem Interesse umzusetzen, benötigen wir ein starkes Wahlergebnis und großen Zuspruch eurerseits!

Ich bitte euch daher, am **27. und 28.11.2024** von eurem Stimmrecht Gebrauch zu machen und der **AUF/FEG** bei der Wahl **euer Vertrauen zu schenken**.

Ihr für uns – wir für euch!
Deine Stimme für eine gute Zukunft!

Meint Euer

Maier Reinhold

Bundessektionsvorsitzender der AUF-Polizei und Spitzenkandidat der AUF/FEG für den Zentralausschuss

